

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

14. November 1947

Blatt 1349

Der Grazer Gemeinderat besucht "Wien baut auf"

=====

Unter der Führung der Stadträte Pratter und Schönauer ist heute eine aus 20 Personen bestehende Delegation des Grazer Stadt- und Gemeinderates zur Besichtigung der Ausstellung "Wien baut auf" in Wien eingetroffen. Die Grazer Gäste wurden im Rathaus von Bürgermeister Dr. Körner empfangen und mit herzlichen Worten begrüßt. In der Ausstellung wurden sie von Bundesrat Slavik geführt. Nachher unternahm die Delegation, der auch leitende Beamte des Grazer Bauamtes angehörten, eine Rundfahrt durch die Schadensgebiete von Wien.

Ausstellung "Wien baut auf" schließt Ende November

=====

Mit Rücksicht auf das große Interesse, das die Ausstellung "Wien baut auf" bei der Wiener Bevölkerung gefunden hat, wurde sie bis Ende November verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nicht möglich, da die Beheizung des großen Festsaales des Wiener Rathauses, in dem die Ausstellung untergebracht ist, bei dem derzeitigen Brennstoffmangel nicht in Frage kommt.

Holland spendet Blumenzwiebeln für die städtischen Gärten

=====

Der holländische Blumenzwiebel-Exportverband hat der Stadt Wien 50.000 Tulpenzwiebeln zur Ausgestaltung ihrer Gartenanlagen kostenlos zur Verfügung gestellt. Durch diese freundschaftliche Tat wird im kommenden Frühjahr der Blumenschmuck in den Wiener Parkanlagen eine erfreuliche Bereicherung erfahren.

34/2 Wien, am 14.11.47

Ware	Normalkartenempfänger						Zusatzkartenempfänger				
	Kst	Kk	K	Jgd	E	M	S	A	B	M	
	0-3	3-6	6-12	12-18	18-69	über 69	Schwerarb.	Arbeiter	sonstige	Mutter	
Brot	10 1/11	50 W/11	50 W/11	50 W/11	50 W/11	50 W/11	140	13	35	13	
~ ~		30 2/11	50 2/11	100 2/11	100 2/11	100 2/11					
~ ~			40 3/11	35 3/11	35 3/11	35 3/11					
~ ~ (Kleinabschnitte 2.Woche)	20 49t	20 45t	30 65t	70 44t	70 44t	70 44t					
Weißes Kochmehl	30 4/11	30 4/11	30 4/11	45 4/11	45 4/11	45 4/11					
Frischfleisch (c)		15 10	15 10	15 10	15 10	15 10	30	14	15	14	30 14
~ ~ (Werkküchenkleinabschn.)		5 W/11	5 W/11	5 W/11	5 W/11	5 W/11					
Schmalz			13 11	8 11	8 11	8 11	16	15	12	15	7 15 16 15
~ ~ (Kleinabschnitte 2.Woche)			3 65t	5 105t	5 105t	5 105t					
Butter	10 11*	7 11*									
~ ~ (Kleinabschnitte 2.Woche)		3 65t									
Kochmehl (Nährmittelabschnitt)		10 W/11	10 W/11	10 W/11	10 W/11	10 W/11	8 16*	8 16*			8 16*
~ ~		10 30*									
Hülsenfrüchte			25 30*				20 17*	15 17*			20 17*
Weizengries	35 31*	20 31*	20 31*								
Speisetopfen		10 25*									
Zucker	21 33*	21 33*	21 33*	17 33*	17 33*	17 33*					
Pferdefleischkonserven								10 19			
Kondensmilch										41 19	
Fischkonserven							85 18	42 5 18			85 18
Frischmilch täglich	lt 3/4	1/2									1/2
Magermilch ~ ~			1/4								
Erdäpfel (ERDÄPFELKARTE)	kg 70 34/11	100 34/11	100 34/11	100 34/11	100 34/11	100 34/11	70 22	70 22			
~ ~ (Kleinabschnitte) (BEI BLÄTTER)		40 45t	40 45t	40 45t	40 45t	40 45t					
Tageskaloriendurchschnitt	1111	1380	1598	1609	1609	1609	2787	2226	1828	2492	

Type 550; Ausgabe nach der Mehlayonierung; Abschnitte mit Aufdruck „Mehl“ müssen abgetrennt u. verrechnet werden.
 Abschnitte 10 und 11 mit Aufdruck „SD“ sind ungültig.
 Maßgabe der Anlieferung.
 Type 1350; Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung.
 Wochenration.
 1 kg = eine Dose zu 14,5 Unzen; Ausgabe in Milchgeschäften.
 1,5 kg = eine, 85 dkg = zwei Dosen zu je 15 Unzen; Ausgabe in Fischkleinhandelsgeschäften.
 bereits am 16.9.1947 aufgerufen.

Achtung Lebensmittelkleinhändler!

(*) bezeichneten Abschnitte 11 (Butter), 25, 30, 31 u. 33 der Normalkarten sowie 16 u. 17 der Zusatzkarten sind zu entwerten,
 übrigen aufgerufenen Abschnitte einschließlich der Werkküchen- und Kleinabschnitte sind abzutrennen und zu verrechnen!

Werkküchenverpflegung für die 3. Woche.

Werkküchenverpflegung für die dritte Woche der 34. Versorgungsperiode sind die Abschnitte Brot W/11, Fleischkleinabschnitt W/11,
 Nährmittelabschnitt W/11 und sechs Fettkleinabschnitte mit der Wochenbezeichnung III abzugeben.

Bürgermeister Körner auf Urlaub
=====

Bürgermeister Körner ist soweit wiederhergestellt, daß er bereits an den Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Vizebürgermeister Speiser teilnehmen konnte. Er hat nun einen einwöchigen Urlaub angetreten, den er im Voralpengebiet verbringen wird.

Mit seiner Vertretung hat der Bürgermeister den Vizebürgermeister Honay beauftragt.

Am Sonntag Chorkonzert in "Wien baut auf"
=====

Am Sonntag, den 16. November, um 11 Uhr vormittags, veranstaltet der Gesangsverein der Eisenbahnbeamten im Kinosaal der Ausstellung "Wien baut auf" ein Chorkonzert. Dirigent ist Franz Huber. Für Ausstellungsbesucher ist das Konzert frei zugänglich.

Schwedische Trockenmilch
=====

Für die 3 bis 6 jährigen Kinder der Bezirke 2, 4, 5, 8, 12, 21 und 22, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe Montag, den 24. November, in den bekannten Ausgabestellen statt. Dagegen wird die Ausgabe für den I. Bezirk von Montag auf Dienstag, den 18. November verlegt.

Abgabe der Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Hausbesorger haben die Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode Dienstag, den 18. November, in der Kartenstelle persönlich abzugeben. Um eine zeitgerechte Lebensmittelkartenausgabe zu gewährleisten, muß dieser Termin eingehalten

werden. In die Hauslisten dürfen nur solche Personen aufgenommen werden, die im Hause polizeilich gemeldet sind und sich ständig hier aufhalten. Auf der Vorderseite der Hauslisten sind Jahr, Monat und Tag der Geburt der Wohnparteien in der vorge-druckten Spalte anzugeben. Auf der Rückseite hat der Behebungs-berechtigte Namen und Adresse einzutragen und seine Unterschrift beizusetzen.

Der Behebungsausweis ist bei der Abgabe der Hauslisten in der Kartenstelle vorzulegen.

Wieder CARE-Pakete in der Ausstellung "Wien baut auf"

=====

Von amerikanischen Freunden wurden der Leitung der Aus-stellung "Wien baut auf" acht CARE-Pakete zur Verfügung gestellt, die für die Besucher der Ausstellung bestimmt sind. Ab morgen, Samstag, wird daher bis Ende November an jeden Besucher ein Los abgegeben. Die Ziehung findet kurz vor Ausstellungsschluß statt, sodaß alle Gäste der Ausstellung die Möglichkeit haben werden ein CARE-Paket zu gewinnen. Der 1. Preis beträgt ein ganzes CARE-Paket. Zwei 2. Preise zu je einem halben Paket und vier 3.Preise zu je einem Viertelpaket werden gleichfalls zur Verlosung ge-langen. Außerdem sind noch 50 Trostpreise in Form von einem Zehn-tel eines Paketinhaltes vorgesehen.

Kondolenz zum Tode Paul Speisers

=====

Noch immer laufen in großer Zahl Beileidsschreiben zum plötzlichen Ableben des Vizebürgermeisters Paul Speiser ein. Unter ihnen sind besonders Kondolenz des französischen Hoch-kommissars, General Bethouart, des britischen und französischen Stadtkommandanten und des belgischen Gesandten zu erwähnen. Aus der Schweiz traf ein Telegramm des Stadtpräsidenten von Zürich, Dr. Lüchinger, ein. Ferner schickten herzliche Beileidsschreiben der Landeshauptmann von Salzburg sowie die Rektoren der Univer-sität Wien und der Tierärztlichen Hochschule.

Empfang des 21. Heimkehrertransportes durch
=====Vizebürgermeister Honay
=====

Heute um 15.12 Uhr langte auf dem Wiener Südbahnhof der 21. Transport mit Heimkehrern aus der Sowjet-Union ein. Trotz des starken Windes und des kalten Wetters hatten sich wieder tausende Menschen vor dem Bahnhof eingefunden, um ihre Lieben in Empfang zu nehmen. Im Namen der Stadt Wien war zur Begrüßung der neugewählte Vizebürgermeister Honay mit den Stadträten Afritsch und Sigmund erschienen. Diesmal kamen 351 Wiener, 140 Niederösterreicher und 10 Staatenlose an. Die Ansprache des Vizebürgermeisters Honay wurde von den Heimkehrern mit großem Beifall aufgenommen. Er wies auf die bisher geleistete Aufbauarbeit in Wien sowie auf die herrschenden Lebensverhältnisse hin und forderte die Heimkehrer auf, wieder in ihr Erwerbsleben zurückzukehren und mitzuarbeiten, damit Wien wieder so schön werde, wie es vor dem Kriege gewesen ist. "Wenn Sie diese Bitte erfüllen", so sagte Vizebürgermeister Honay am Schluß seiner Rede, "dann werden Sie die harten Jahre, die Sie mitgemacht haben vergessen und wieder produktive Menschen werden, die wissen was sie ihrer Heimat schuldig sind!"

Die Betreuung wurde diesmal vom 18. Bezirk durchgeführt. Jeder Heimkehrer erhielt ein Liebesgabenpaket, bestehend aus Lebkuchen, Waffeln, Äpfeln und Zigaretten sowie ein Paar heiße Würstel mit Brot und Kartoffelpüree.

Letzter Termin für die Jugoslawien-Weihnachtspaketaktion
=====

Zur Durchführung der Weihnachtspaketaktion werden die Angehörigen von Kriegsgefangenen, die sich noch in Jugoslawien befinden nochmals aufgefordert, deren Namen und Anschrift bis spätestens 18. November der zuständigen Kriegsgefangenen-Bezirkskommission bekanntzugeben. Die Bezirkskommissionen haben ihren Sitz in den einzelnen Bezirksvorstehungen.

Winterdienstzeit bei der Gemeinde
=====

In den Ämtern und Dienststellen der Gemeinde Wien wird am Montag mit der Beheizung der Räume begonnen. Um Brennstoff zu ersparen hat der Bürgermeister angeordnet, daß in den städtischen Ämtern und Büros an Samstagen der Dienstbetrieb auf einen Journaldienst beschränkt wird. Die dadurch entfallende Arbeitszeit wird an den übrigen Wochentagen derart eingebracht, daß Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag bis 17 Uhr, Mittwoch bis 17.30 Uhr gearbeitet wird. Von dieser Regelung sind jene Dienststellen und Büros ausgenommen, die infolge ihrer Eigenart (z.B. Wohlfahrtsanstalten) unter allen Umständen während der ganzen Woche geheizt haben müssen, ferner die kontinuierlichen Betriebe und Unternehmungen, sowie Dienstzweige mit regelmäßiger Sonn- und Feiertagsarbeit.

Zum Streik im Lagerhaus und Handelskai
=====

Die "Österreichische Volksstimme" hat in ihrer Ausgabe vom 9. ds. M. unter dem Titel "Streik im Lagerhaus Albern" berichtet, daß im genannten Lagerhaus wegen der Entlassung von 2 Arbeitern am 8. ds. M. eine Streikbewegung ausgebrochen sei, die sich später auch auf das Lagerhaus Engerthstraße ausgedehnt habe und die Rückgängigmachung der von der Direktion ausgesprochenen Entlassung zum Ziele hatte.

Wie aus den Mitteilungen der Lagerhaus A.G. hervorgeht, beruht dieser Zeitungsbericht auf völlig unrichtigen Informationen. Am Samstag, den 8. ds. M. haben nicht im Lagerhaus Albern sondern im Lagerhaus Handelskai wohl die Arbeiter die Arbeit für kurze Zeit eingestellt. Der Grund dieser Demonstration war aber nicht die Vornahme von zwei Entlassungen, sondern gegen den Arbeiter Spitzer ist die Kündigung mit Verzicht auf Dienstleistung während der Kündigungsfrist und gegen den Arbeiter Hirsch die Außerdienststellung mit Weiterzahlung der Bezüge ausgesprochen worden. Unrichtig ist ferner die Behauptung, daß sich der Streik auf das Lagerhaus Engerthstraße ausgedehnt

14. Nov. 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1355

hätte. Sowohl das Kühlhaus (nicht Lagerhaus) Engathstraße, wie auch das Kühlhaus Albern haben ohne Unterbrechung gearbeitet. Die Arbeit wurde sofort, als die vom Direktor der Lagerhaus A.G. Schatzberger verständigten Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindeangestellten im Betrieb erschienen, über deren Anraten wieder aufgenommen.

Daß weder eine arbeiterfeindliche Handlung der Direktion noch ein Unrecht an den beiden Arbeitern vorliegt, beweist eine an die Direktion gerichtete Erklärung des Zentralbetriebsrates der Wiener Lagerhaus A.G. vom 11.ds.M., in der gesagt wird "der Betriebsrat bringt der Direktion zur Kenntnis, daß er sich mit dem am 9. November in der Volksstimme erschienen Artikel nicht identifiziert."